

Lennestadt entführt Punkt beim Tabellenführer

Im Derby bei Tabellenführer SF Attendorn I gelang es unserer 1. Mannschaft einen Punkt aus der Hansestadt zu entführen. Der Gastgeber trat nur mit fünf Spielern an, so dass Lennestadt bereits vor Spielbeginn mit 1-0 in Führung lag und Reiner Stupperich einen geruhlosen Tag verbringen konnte.

Attendorn glich schnell aus, da Ersatzspieler Reinhard Heimes, der Ingo Theile-Rasche vertrat, keinen guten Tag erwischte. Reinhard geriet schnell unter Druck und nach einem Qualitätsverlust brachte die Stellung schnell zusammen.

Franz-Josef Schleime hielt den weißen Angriffsbemühungen lange stand; verlor in der Folge des Dauerdrukks jedoch eine Figur und die Partie.

Rolf Dittmann nutzte die passive Spielweise seines Gegners aus und baute sich nach Gewinn des Läuferpaares druckvoll auf. Nach einem Fehler seines Gegners, der zum Qualitätsgewinn führte, konnte Rolf zum 2-2 ausgleichen.

Henrik Trudewind nutzte die frühe Zentrumsöffnung seines Gegners bei un-rochierter Königsstellung zu einer unangenehmen Fesselung aus und gewann am Ende mittels Materialgewinn und Mattdrohung sehr sicher.

Thomas Soemer verbrauchte in der Eröffnung fast eine Stunde Bedenkzeit. In der Zeitnotphase wurde ihm dies zum Verhängnis. Eine ungenaue Abwicklung mit einem Springer auf Irrwegen konnte sein Gegner ausnutzen und in ein gewonnenes Endspiel übergehen und für Attendorn ausgleichen.

Die Glückwünsche zum Aufstieg in die Verbandsklasse gehen nach Attendorn I

1. Fiebig – Stupperich = - + 4. Kubiak – Schleime = 1 - 0
2. Pfeiffer – Soemer = 1 - 0 5. Kiöckener – Trudewind = 0 - 1
3. Springob – Dittmann = 0 - 1 6. Eckmann – Heimes = 1 - 0

1. SF Attendorn I	MP 11	BP 28,5
2. MS Halver-S. II	9	22,0
3. SF Lennestadt I	7	20,0
4. SG Lüdenscheid II	7	18,5
5. MS Halver-S. III	6	14,5
6. Svvg. Plettenberg II	5	16,5
7. SV Werdohl	2	13,0
8. SF Attendorn II	1	11,0

Schachfreunde

Lennestadt e.V.

Vereinsinformationen Nr.191 / April 2018



Schachfreunde im Internet :

www.schachfreunde-lennestadt.net

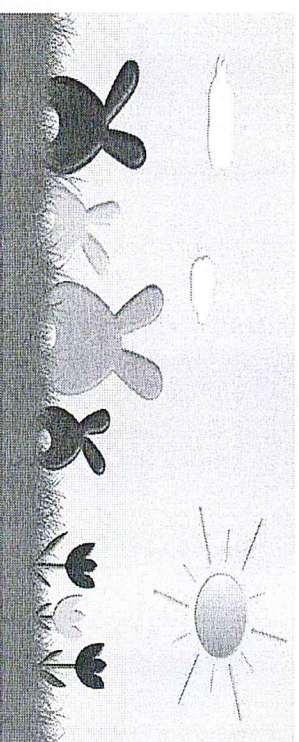


Zum Abschluss der Bezirksligasaison empfängt SF Lennestadt I am 08. April den Gast aus Plettenberg. Für beide Mannschaften geht weder nach oben noch nach unten etwas :

1. Viktor Wolf
2. Karl-Heinz Palatzky
3. Miroslaw Skapski
4. Bernhard Heiduck
5. Christian Meinking
6. Ekkehard Arnoldi

Am 22. April trifft unsere 2. Mannschaft zuhause auf VfB Turm Alena. Im Fernduell mit den punktgleichen Dahlen (gegen Svvg. Plettenberg IV) geht es um die Meisterschaft in der Bezirksklasse :

1. Alfred Seifert
2. Norbert Walter
3. Wolfgang Liebelt
4. Dirk Radke
5. Ulrich Bräselmann



****Termine * Termine * Termine * Termine * Termine****

06.04. Spielabend (VM 8.Runde)

08.04. SF L.I – Sygg.Plettenberg III

13.04. Spielabend

20.04. Spielabend

22.04. SF L. II – VFB Turm Altena

27.04. Spielabend

29.04. Axel Hoppe (61.)

Herzlichen Glückwunsch !!!

Gocher Open wird zukünftig nicht mehr fortgesetzt !

Liebe Freunde & Interessierte des Gocher Open,

nachdem wir in 2017 unser Turnier aus gesundheitlichen Gründen ausfallen lassen mussten, wollten wir es in 2018 wieder aufnehmen. Leider war unser angestammter Termin im Kultur- und Kongreßzentrum Kastell in Goch bereits vergeben und wir fanden auch keinen anderen Termin, der sowohl bei uns als auch im Kastell gepasst hätte. Frei nach dem Motto: Erst hatten wir kein Glück, dann kam auch noch Pech dazu.

Wenn ein Turnier zwei Jahre von Turnierkalender verschwunden ist, ist es sehr schwer, wieder an alte Zeiten anzuknüpfen. Wir wissen, dass wir uns auf eine Reihe treuer Anhänger verlassen können und die auch gerne wiedergekommen wären. Aber wir haben aus diesem Grund, aber auch aus anderen, persönlichen Gründen uns entschieden, das Gocher Open nicht weiter zu veranstalten.

Wir Danken allen ehemaligen Teilnehmern für ihre teils jahrzehntelange Treue. Wir haben mit euch spannende, lustige, kurzweilige und vor allem sehr schöne Momente erleben dürfen! Ohne euch hätte das Turnier die 27 Jahre gar nicht geschafft. Natürlich Danken wir auch unseren langjährigen Ausstatter, dem Schachhaus Mädel - Monika & Manfred, ihr wart uns in einer schwierigen Situation schnell & unkompliziert beigegeben und danach haben wir sehr lange & gut zusammengebebeit. Vielen Dank! Auch den vielen weiteren Helfern und Unterstützern sagen wir Danke - jede Hilfe, ob groß oder klein, war wichtig und hat zum Gelingen des Turniers beigetragen.

Wir werden die Homepage noch mindestens bis Ende 2018 stehen lassen, so lange könnt ihr euch noch Fotos, Partien oder Tabellen anschauen und herunterladen.

Winfried van Ooyen & Wolfgang Evers

Nachruf Jan-Dirk Marl

* 3. Juli 1934 † 24. März 2018



Die Schachvereinigung 1920 Plettenberg e. V. trauert um ihren Schachfreund und Ehrenvorsitzenden Jan-Dirk Marl, der am 24. März 2018 im Alter von 83 Jahren nach langer Krankheit verstarb. Jan-Dirk Marl hat über Jahrzehnte die Entwicklung der Schachvereinigung Plettenberg maßgebend geprägt und war auch im Schachbezirk Sauerland, im Schachverband Südwestfalen und im Schachbund Nordrhein Westfalen weit über seinen Heimatverein hinaus tätig.

1962 trat Jan-Dirk Marl der Schachvereinigung Plettenberg bei und begann 1968 seine Vorstandsarbeit als 2. Vorsitzender. Er zählte viele Jahre zu den besten Plettenberger Schachspielern, wurde viermal Stadtmeister und spielte hunderte Partien in unterschiedlichen Mannschaften seines Vereines. Viele Plettenberger Bürger erinnern sich an zahlreiche Simultanschach Veranstaltungen mit Jan-Dirk Marl im Rahmen der Plettenberger Wochen. 1974 wurde er zum 1. Vorsitzenden der Schachvereinigung gewählt. Diese Funktion übte er zunächst ununterbrochen 23 Jahre lang bis 1997 aus. Unter seiner Leitung gründete die Schachvereinigung Plettenberg bereits in den 70er Jahren eine Jugendabteilung mit eigenem regelmäßigen Trainings- und Spielbetrieb. Das größte Projekt in seiner Vereinsstätigkeit war in den 80er Jahren der Bau und die Erweiterung des Schachsportheimes Bödinghausen. Dabei leistete Marl nicht nur organisatorische und planerische Arbeit, sondern er war in intensiver Weise auch direkt an den praktischen Bautätigkeiten beteiligt. Solange es ihm gesundheitlich möglich war, besuchte er das Schachheim in den weiteren Jahren täglich und war dort für seine Schachfreunde ein steter Ansprechpartner in allen Belangen. Nachdem der Verein sein neues Heim in Bödinghausen bezogen hatte, gewann die Schachvereinigung unter dem Vorsitz von Jan-Dirk Marl schnell auch überregional an Bedeutung. In den 90er Jahre wirkte Jan-Dirk Marl an der schachsportlichen Entwicklung und Gestaltung des Vereines entscheidend weiter mit. Nachdem die Jugendmannschaft in der höchsten Liga spielte, erfolgte parallel ein rascher Aufstieg der ersten Seniorenmannschaft von der Bezirksliga bis hin zum Jahr 1997 in die 1. Bundesliga. Für alle, die ihn kennenlernen durften, wird er auch weiterhin ein unersetzliches Vorbild sein. Die heimischen Schachsportler werden sein Andenken stets in besonderen Ehren halten.